

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 10 - j/10 H

19. Januar 2012

Abfallentsorgung in Hamburg 2010

Anlagen der Abfallentsorgung

Die Erhebung der Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betreibern von Anlagen Daten über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der angelieferten Abfälle. Alle zwei Jahre, werden zusätzlich Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen erhoben. Die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen bei den Betreibern von Anlagen wird gesondert erhoben und ist nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Ende 2010 wurden in Hamburg insgesamt 72 Anlagen zur Beseitigung und Verwertung von Abfällen betrieben. Nach Angaben der Betreiber nahmen sie insgesamt 3,4 Mio. Tonnen Abfälle entgegen, darunter 467 000 Tonnen gefährliche Abfälle. Mit 2,2 Mio. Tonnen stammte das Gros dieser Abfälle aus Hamburg, weitere 604 000 Tonnen kamen aus anderen Bundesländern und 94 000 Tonnen aus dem Ausland. Ein wichtiger Eckpfeiler der hamburgischen Abfallbeseitigung ist weiterhin die Abfallverbrennung: In den fünf thermischen Abfallbehandlungs- und drei Feuerungsanlagen wurden zusammen rund 1,2 Mio. Tonnen Abfälle beseitigt, das entspricht einem Drittel der insgesamt in der Hansestadt entsorgten Müllmenge. Daneben gingen 553 000 Tonnen Abfälle an chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, weitere 82 000 Tonnen nahmen Deponien und zusammen 329 000 Tonnen sonstige Behandlungsanlagen auf.

Zusätzlich lieferten die Abfalltransporteure bei den 16 Sortier- und fünf Zerlegeanlagen rund 817 000 Tonnen Abfälle ab, darunter Papier-, Pappe-, Karton- und gemischte Verpackungen, Glasabfälle sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte. Nach entsprechender Aufbereitung konnten diese Stoffe zu mehr als neun Zehntel einer Verwertung zugeführt werden.

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung am 1. Februar 2007 der Begriff „gefährliche Abfälle“ verwendet. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

Zeichenerklärungen

– nichts vorhanden

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen 2

Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Anlagenarten 4

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Anlagenarten 5

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Abfallarten 6

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Abfallarten 7

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallentsorgungsanlagen	Input der Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundesländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	1 225 549	–	1 225 549	1 011 475	162 999	51 076
Bodenbehandlungsanlagen	3	83 228	–	83 228	83 228	–	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	15	553 328	380 140	173 188	119 071	54 117	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	12	1 394	–	1 394	1 321	73	–
Deponien	2	82 100	82 100	–	–	–	–
Feuerungsanlagen	3	977	–	977	977	–	–
Schredderanlagen	6	283 005	–	283 005	283 005	–	–
Sonstige Behandlungsanlagen	5	329 188	848	328 340	100 356	185 778	42 207
Sortieranlagen	16	794 828	–	794 828	595 804	199 024	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	5	22 301	–	22 301	19 676	1 846	779
Insgesamt	72	3 375 897	463 087	2 912 810	2 214 912	603 837	94 061
darunter gefährliche Abfälle	36	466 939	40	466 899	301 918	116 960	48 021

¹ In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ¹	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungs- anlagen	5	300 233	46 979	46 979	–	169 350	169 350	–	83 904
Bodenbehandlungsanlagen	3	127 621	41 529	41 529	–	86 092	86 092	–	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	334 664	89 521	89 521	–	243 500	243 500	–	1 643
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	12	1 714	13	13	–	1 499	1 499	–	201
Feuerungsanlagen	3	16	9	9	–	7	7	–	–
Schredderanlagen	6	322 514	–	–	–	54 445	46 536	7 909	268 069
Sonstige Behandlungsanlagen	5	186 639	17 304	17 304	–	53 294	49 689	3 605	116 040
Sortieranlagen	16	830 266	13 067	13 067	–	564 891	546 978	17 912	252 308
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	5	14 661	325	325	–	14 316	10 757	3 559	20
Insgesamt	69	2 118 327	208 747	208 747	–	1 187 395	1 154 409	32 986	722 185
darunter gefährliche Abfälle	37	202 530	99 840	99 840	–	102 644	99 524	3 119	46

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sorgungs- anlagen ¹	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb er- zeugte Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zu- sammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	2 213	–	2 213	1 438	600	175
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	5 191	–	5 191	1 020	4 171	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	203	–	203	71	132	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	8 228	–	8 228	4 015	4 213	–
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	5	2 145	–	2 145	648	1 403	95
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	11	45 382	17	45 365	7 869	24 779	12 718
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	6	11 329	5	11 324	4 727	5 165	1 431
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	4	188	–	188	11	31	147
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	6	26 319	–	26 319	17	20 213	6 090
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	5	2 207	–	2 207	885	1 322	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	10	21 116	–	21 116	14 265	6 850	–
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	21	392 440	–	392 440	248 323	141 474	2 642
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	32	91 118	–	91 118	73 869	11 295	5 954
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	21	948 921	462 200	486 721	449 225	37 419	76
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	14 169	–	14 169	12 554	1 146	469
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	19	855 702	848	854 855	510 406	288 095	56 353
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	19	837 028	–	837 028	799 725	36 198	1 105
Übrige Abfälle	13	111 999	18	111 981	85 843	19 332	6 806
Insgesamt	72	3 375 897	463 087	2 912 810	2 214 912	603 837	94 061
darunter gefährliche Abfälle	36	466 939	40	466 899	301 918	116 960	48 021

¹ Mehrfachzählungen möglich

² In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2010 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sor- gungs- anlagen ¹	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekun- därstoffe und Produkte
			zur Abfall- beseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen ⁴			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	21	10 053	446	446	–	9 395	7 144	2 251	212
19 Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	48	1 732 205	108 353	108 353	–	901 970	872 105	29 865	721 882
Übrige Abfälle	40	376 069	99 949	99 949	–	276 030	275 160	869	92
Insgesamt	69	2 118 327	208 747	208 747	–	1 187 395	1 154 409	32 986	722 185
darunter gefährliche Abfälle	37	202 530	99 840	99 840	–	102 644	99 524	3 119	46

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage